



# Weinjahrgang 2006

## Region Basel

Herbstbrief

### Klima - quo vadis?

Es wird wärmer und feuchter..... auch wenn der August viel kälter war als normal. Wir werden uns an Extremwetterlagen gewöhnen und lernen, mit ihnen umzugehen. 2006 ist dies schon recht gut gelungen.

*Der Blauburgunder erreichte bei einem mittleren Ertrag von 559 Gramm/m<sup>2</sup> durchschnittlich 88.9 Grad Oechsle, der Riesling-Sylvaner bei 732 Gramm/m<sup>2</sup> durchschnittlich 73.4 Grad, der Gutedel bei 736 Gramm/m<sup>2</sup> durchschnittlich 68.2 Grad.*

#### **Mit diesen Resultaten darf man sehr zufrieden sein!**

Den Falschen Mehltau hatte man vielerorts im Griff. Die sehr warmen Septembertemperaturen liessen die Trauben um eine gute Woche früher reifen als erwartet. Der kalte und nasse August und der feuchtwarme September/Okttober förderten die Penicilliumfäule, Essigbeeren, Botrytis, Stiellähme und Traubenwelke, aber auch die physiologische Reife. Der Sönderungsaufwand war enorm.

Beim Blauburgunder reduzierte die Witterung die Erträge im Vergleich zum Vorjahr um 10%. Gesamthaft resultierte eine leicht höhere Traubenernte als 2005.

**Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain**  
Obst- und Weinbau  
Der Rebbaukommissär

Andreas Buser



Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion  
Kanton Basel-Landschaft

Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain

30. November 2006

## Weinjahrgang 2006 Region Basel / Herbstbrief

### Ausserhalb gewohnter Schwankungen - die Witterung 2006 im Überblick

*Die Witterung 06 war geprägt durch starke Temperaturwechsel von heiss auf kalt und wieder auf heiss mit den Monatswechseln Juli-August-September und durch starke Regenfälle in kurzer Zeit. Nach dem heissesten Juli seit Messbeginn war der August kühl wie schon lange nicht mehr.*

Der vergangene Winter war kalt, ab Dezember 05 bis Mitte März 06 herrschten frostige Temperaturen unter dem langjährigen Mittel. Doch nie fielen sie so tief, dass Holzschäden hätten befürchtet werden müssen. Nach massiven Schneefällen anfangs März und kalten Minustemperaturen kündigte sich der Frühling erst ab dem 20. März vorsichtig an. Der Frost vom 30. April mit bis 3°C unter dem Gefrierpunkt schadete den geschwollenen Knospen noch nicht.

Eine warme erste Maihälfte bewirkte zügiges Wachstum, die zweite Hälfte führte zu kalten Händen beim Erlesen und fiel wie die Monate März und April mit hohen Niederschlägen buchstäblich ins Wasser:

Gegenüber dem Vorjahr bestand Ende Mai ein Temperatursummen-Rückstand von ca. 5-6 Tagen, der sich erst ab dem 5. Juli zu verringern begann und sich erst ab 24. Juli in einen leichten Vorsprung verwandelte.

Obwohl der Winter lange dauerte und der Austrieb spät erfolgte, holten die Reben in der warmen Juniwoche von 12.-18. den Rückstand auf. Die Blüte erfolgte somit wie im Vorjahr recht früh und dauerte bei heissen Temperaturen ab Mitte Juni nur wenige Tage.

Der heisseste Juli aller Zeiten! Mit plus 4.9 °C über dem langjährigen Mittel 1961-90 war der ganze Juli noch 0.1 °C heisser als der Juli 2003!

Im Unterschied zu 2003, wo nach einem trockenen Winter/Frühjahr ein trockener Sommer/Herbst folgte, waren im Frühjahr 06 die 2-3-fachen Niederschlagsmengen im März bis Mai Gold wert. Die Böden gingen wassergesättigt in den Sommer und somit hatten tiefwurzelnde Kulturen im Juli keinen grossen Wasserstress. Einige Hagelzüge im Juli richteten lokal kleinere bis mittlere Schäden an, die die Ernte je nach Lage um 10-30% dezimierten.

Der August war kalt, sogar noch kälter als 2005 und somit bedeutend kälter als das langjährige Mittel (-1.8°C). Auch fiel beinahe die doppelte Regenmenge als im Vorjahr.

Höchste September/Okttober-Temperaturen seit Messbeginn! - so lässt sich die Temperaturentwicklung der beiden Monate charakterisieren. Ungewöhnlich hohe Niederschläge in kurzer Zeit - das andere Extrem! Am Bettagswochenende vom 16./17. September fielen innert zwei Tagen um die 80 mm/m<sup>2</sup> Regen! Im September fiel schlussendlich das Dreifache der normalen Regenmenge vom Himmel. Auch der Oktober war etwas feuchter als gewohnt.

Mit Ausnahme des kalten Augusts hatten wir ein sehr warmes Jahr: Sommer und Herbst 06 gehören mit einem Wärmeüberschuss von 1.5 bis 3.5°C pro Monat zu den wärmsten seit Messbeginn 1864.

*Bis zum Ende des 21. Jahrhunderts erwarten die Klimatologen ein Klima, das wärmer und niederschlagsreicher wird. Die globale mittlere Temperatur soll um 1.4 bis 5.8 °C ansteigen. Seit 1850 haben sich unsere Alpengletscher um fast die Hälfte zurückgebildet, bis zum Jahr 2100 sollen sie um 90% abschmelzen. Weitere Wetterextreme sind zu erwarten, wir werden uns jedoch darauf einzurichten wissen.*

### **Pflanzenschutz**

Die Bedingungen für Primärinfektionen des Falschen Mehltaus waren ähnlich früh erreicht wie 2005. Schon um den 12. Mai herum waren in den frühen Gebieten die Temperatursummen und Bedingungen für Primärinfektionen gegeben. Sensibilisiert vom Vorjahr gelang es dieses Jahr mit einigen Ausnahmen besser, den Falschen Mehltau im Griff zu behalten, obwohl es etwas irritierte, die noch kleinen und frisch ausgetriebenen Blätter schon gegen den Falschen Mehltau zu behandeln. Sonnenbrand und Echter Mehltau waren seltener anzutreffen als im Vorjahr.

### **Klimaauswirkungen? Klimaauswirkungen!**

Probleme bereiteten Botrytis, Penicilliumfäulen (Grünfäule), Essigbeeren, Stiellähme und Traubenwelke, deren Vorkommen nur teilweise oder gar nicht auf Fehler im Pflanzenschutz denn auf Auswirkungen der speziellen Witterung zurückzuführen sind.

Die extremen Temperatur- und Feuchtigkeitswechsel verursachten zuerst bei den frühreifen Sorten wie Riesling-Sylvaner, Bacchus, Regent, später aber auch beim Blauburgunder und generell bei starkem Behang und wüchsigen Reben vermehrt Stiellähme und Traubenwelke. Der Blauburgunderklon Mariafeld war von der Stiellähme besonders betroffen. Eindeutig am wenigsten Stiellähme war bei jenen Trauben zu sehen, wo früh das Traubenteilen durchgeführt wurde. Auch zwei separate Stiellähmebehandlungen in der richtigen Dosierung und Applikationstechnik verminderten die Stiellähme um ca. 50% (Versuche im Bündnerland).

Mit den ausgiebigen Niederschlägen im September füllten sich die Beeren mit Wasser, bis feine Risse in der Haut entstanden oder bis die Beeren in der Traube zuwenig Platz hatten und sich gegenseitig drückten, bis sie vom Stiel ganz oder teilweise losrissen. Die Folgen von derartigen Verletzungen, die häufig nur im Innern der Traube stattfanden, waren dann Pilzinfektionen mit Botrytis oder, wenn das Botrytizid noch wirkte, Penicilliumpilz- und Essigbakterienbefall.

Wie im Vorjahr beim Riesling-Sylvaner wollten diesmal oft die Blauburgunder, aber auch andere Sorten, mit den Zuckergehalten nicht vorwärts machen. Trotz günstigem Oktoberwetter stiegen die Oechslegrade nicht an, es schien, dass der Rebstock die Trauben vergessen hatte. Man vermutet, dass die kalte Augustwitterung die Reben physiologisch auf Wintereinbruch umgestellt hat, was zum Rückzug der Assimilate in das Holz und anderen Einwinterungs-Vorgängen führt. Wenn die Samen dazu hormonell signalisieren, dass sie reif sind, hat der Rebstock keine Veranlassung mehr, in die Trauben zu investieren. So waren denn einige Winzer trotz später Ernte ob der erreichten Oechslegrade etwas enttäuscht. Es mag zwar etwas gewagt klingen, aber die Augustkälte förderte die physiologische Reife eher, als sie sie hemmte. Mit der hormonellen Umstellung auf Winter werden in der Rebe auch diejenigen Vorgänge ausgelöst, die für die Aromabildung wichtig sind. Diesjahr geschah das einen guten Monat früher als gewohnt. Degustativ waren die Beeren schon früh sehr gehaltvoll, ganz im Gegensatz zum heissen 2003. Aus diesem Grund erwarten wir vom Jahrgang 06 weniger alkoholreiche aber nicht minder aromatische Weine.

### **Der Oktober strengte sich zwar an - für frühreife Sorten zu spät!**

Ende September lag man gemäss Temperatursummen 2-3 Tage vor 2005. Trotzdem rechnete man aufgrund der vorangegangenen Witterung mit einer etwas späteren Ernte, doch die Gesundheit der Trauben zwang häufig zu früherem Handeln. Die Traubenlese begann am 22.

## Weinjahrgang 2006 Region Basel / Herbstbrief

September 2 Tage später als im Vorjahr, dauerte als Folge des wie 05 günstigen Oktoberwetters genau gleich lang und endete somit zwei Tage später am 3. November.

Aufgrund der Behänge rechnete man mit einer leicht grösseren Ernte als im Vorjahr. Über alle Sorten gerechnet traf dies auch ein. Hauptsächlich beim Blauburgunder musste wegen der Stiellähme sehr viel auf den Boden geschnitten werden, was den Ertrag schmälerte. Generell musste enorm viel Sönderungsaufwand betrieben werden.

Die Hauptsorte Riesling-Sylvaner kam einem blauen Auge davon und erreichte mit 732 Gramm pro m<sup>2</sup> nicht ein berauschendes, aber mit gut 73 °Oe ein sehr zufrieden stellendes Ergebnis.

Der Gutedel, von Haus aus kein "Oechsle-Bolzer", blieb für einmal unter 70 °Oe, aber die notierten 68 °Oe dürfen sich durchaus sehen lassen und gehören nicht zu den tiefsten der letzten Jahre.

Der Blauburgunder kam nicht mehr wie 05 auf Touren: Die 559 Gramm pro m<sup>2</sup> bedeuten das tiefste Ergebnis seit Jahren. Doch die Sönderei hat sich gelohnt: Der erreichte durchschnittliche Wert von 89 °Oe darf mit gutem Gewissen als sehr gut bezeichnet werden.

72 (Vorjahr 34) Traubenposten, hauptsächlich Gutedel und etwas Riesling-Sylvaner, lagen unter 70°Oe. 50 (Vorjahr 22) Posten v.a. Riesling-Sylvaner und einige Gutedel wogen 70°Oe.

16 (Vorjahr 70) Traubenposten (2.5%, Vorjahr 6.6%) wurden mit Oechslegraden von 100 oder höher angeliefert, 15 Blauburgunder und ein Pinot gris. Die höchsten Werte erreichten mit 104 °Oe zwei Posten Blauburgunder aus Aesch (700 kg) und einer aus Muttenz (605 kg), geherbstet am 26. Oktober. Mit 89° Oechsle liegt die Nordwestschweiz beim Blauburgunder im deutschschweizerischen Vergleich mit Aargau und Luzern hinter Graubünden (99°Oe), St. Gallen (95°Oe), Schwyz (94°Oe) und Schaffhausen (90°Oe) an fünfter Stelle im Mittelfeld.

### Weinlesekontrolle

4 Deklassierungen aufgrund von Überlieferungen der gesetzlichen Höchstmenge gemäss Traubenpass und 2 aufgrund zu tiefer Zuckerwerte für die Kategorie 1 mussten vorgenommen werden.

Zu Sauser und Traubensaft wurden ca. 6 Tonnen Trauben verarbeitet.

Aus Kleinflächen unter 4 Aren, deren Wein nicht in den Handel gelangen darf, wurden ca. 25 Tonnen Trauben zur Kelterung gebracht, 10% mehr als 2005.

### Weinlesekontrolle 2006 Region Basel: **Übersicht über die Hauptsorten**

Rebsorte	Fläche Aren	Menge kg	Menge pro m <sup>2</sup> in kg	Zuckergehalt °Oe
Blauburgunder	<b>7'277</b>	<b>406'900</b>	<b>0.559</b>	<b>88.9</b>
Gutedel	<b>515</b>	<b>38'000</b>	<b>0.736</b>	<b>68.2</b>
Riesling x Sylvaner	<b>1'819</b>	<b>133'100</b>	<b>0.732</b>	<b>73.4</b>

## Entwicklung der Traubenerträge seit 1998

Jahr	Blauburgunder			Gutedel			R - S		
	t	°Oe	g/m <sup>2</sup>	t	°Oe	g/m <sup>2</sup>	t	°Oe	g/m <sup>2</sup>
1998	512	89.6	760	56	74.2	890	199	77.2	1000
1999	640	88.5	930	64	65.9	1005	214	74.4	1070
2000	642	91.7	915	56	72.2	879	194	80.5	971
2001	531	87.9	744	53	69.7	860	188	74.8	959
2002	463	86.0	648	42	65.4	721	152	73.6	815
2003	504	103.4	714	35	74.0	610	153	83.8	836
2004	572	90.5	799	49	75.0	861	191	76.5	1038
2005	444	92.5	613	37	70.1	691	120	75.4	651
2006	407	88.9	559	38	68.2	736	133	73.4	732

### Beilagen

1. Resultate der Weinlesekontrolle: In der Region und in den Gemeinden.
2. Ausschreibung Rebbaukurs 2008.
3. Für die Bewirtschafter/-innen von Reben:  
Zusammenfassung ihrer Atteste der Weinlesekontrolle und Traubenpass.  
Diese beiden Dokumente sind auf Verlangen den Traubenkäufern/-käuferinnen zu senden.

**Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain**  
Obst- und Weinbau  
Der Rebbaukommissär

Andreas Buser

### Adressaten:

BewirtschafterInnen von Reben Kt. BL/BS/SO, Weinlesekontrolleurinnen/-kontrolleure, Kelterungsbetriebe der Region, Rebbaukommissäre der Deutschschweiz, Vorstand Baselbieter Weinproduzentenverband, Rebwärter der Region, Weinbauvereine, Rebzünfte, Gemeinderäte der Weinbau treibenden Gemeinden, zuständige Departemente Kantone BL/BS/SO, Medien der Region Basel



Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion  
Kanton Basel-Landschaft

**Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain**

Ebenrainweg, 4450 Sissach  
Telefon 061 976 21 21  
Telefax 061 976 21 25

#### Obst- und Weinbau

Dr. A. Buser 061 976 21 29  
Vakant 061 976 21 28  
e-mail Andreas.Buser@bl.ch



**Obst- und Weinbau**

Sissach, 23. November 2006 / AB

## Der Weinherbst 2006 in der Region Basel

Kantone BL (108.8ha), BS (5.9 ha), SO (5.5 ha), Grenzzone Elsass (3.4 ha) / Total 123.7 ha)

### Die Ergebnisse der ganzen Region

Rebsorte	Fläche m <sup>2</sup>	Anzahl Wägungen	Ernte kg	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Most- gewicht, °Oe
Bacchus	9'011	15	8'855	983	73.65
Bianca	500	1	356	712	77.00
Birstaler Muskat	420	1	240	571	70.00
Blauburgunder	727'748	634	406'918	559	88.86
Cabernet Dorsa	1'000	1	998	998	86.00
Cabernet Jura	12'892	5	2'611	203	82.65
Cabernet Sauvignon	2'473	2	583	236	82.89
Carminoir	688	1	122	177	83.00
Chardonnay	26'382	22	15'375	583	85.57
Charmont	5'299	6	5'107	964	76.35
Dakapo	1'450	1	635	438	75.00
Diolynoir	8'050	6	4'576	568	82.88
Dornfelder	4'284	3	1'325	309	80.43
Dunkelfelder	4'247	7	2'379	560	81.37
Elbling	698	1	38	54	70.00
Frühburgunder	6'100	3	3'872	635	78.00
Gamaret	3'301	3	505	153	85.51
Garanoir	15'270	19	11'015	721	78.92
Gewürztraminer	11'250	7	5'476	487	89.35
Gutedel	51'531	78	37'952	736	68.18
Interspezifische rot	1'540	2	307	199	91.82
Interspezifische weiss	3'706	1	372	100	84.00
Johanniter	6'345	7	3'619	570	77.32
Kerner	24'478	24	16'899	690	84.84
Léon Millot	3'517	4	1'900	540	84.40
Maréchal Foch	29'453	35	14'729	500	83.62
Merlot	1'616	1	840	520	90.00
Muscat Oliver	1'528	1	228	149	72.00
Nobling	1'534	1	851	555	82.00
Ortega	1'893	2	1'233	651	84.87
Pinot blanc	4'858	4	2'882	593	77.20
Pinot gris	23'278	23	13'413	576	90.76
Räuschling	2'882	1	97	34	84.00
Regent	26'788	41	17'244	644	75.83
Reichensteiner	2'758	3	3'050	1'106	76.15
Riesling x Sylvaner	181'853	225	133'095	732	73.42
Sauvignon blanc	17'098	11	9'580	560	83.53
Seyval blanc	2'750	5	1'584	576	76.13
St. Laurent	1'100	2	655	595	75.73
Syrah	799	1	277	347	86.00
Versuchssorten rot	8'471	12	3'970	469	82.76
Versuchssorten weiss	2'485	7	1'865	751	79.80
Zala Gyöngye	262	1	47	179	73.00
Zweigelt	2'150	2	462	215	84.46
<b>Total rotes Gewächs</b>		<b>785</b>	<b>475'923</b>	<b>552</b>	
<b>Total weisses Gewächs</b>		<b>447</b>	<b>262'214</b>	<b>685</b>	
<b>Total Region Basel</b>		<b>1'232</b>	<b>738'137</b>	<b>593</b>	

Ebenrainweg, 4450 Sissach  
 Telefon 061 976 21 76  
 Telefax 061 976 21 55



Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion  
 Kanton Basel-Landschaft

**Obst- und Weinbau**

Dr. A. Buser 061 976 21 29  
 e-mail Andreas.Buser@bl.ch  
 Vakant 061 976 21 28  
 e-mail vakant

**Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain**

Sissach, 23. November 2006 / AB

## Der Weinherbst 2006 in der Region Basel

Kantone BL (108.8ha), BS (5.9 ha), SO (5.5 ha), Grenzzone Elsass (3.4 ha) / Total 123.7 ha)

### Die Ergebnisse der Gemeinden

#### Aesch (BL)

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	113'087	88	55'032	487	91.88
Cabernet Jura	7'686	4	1'774	231	80.13
Chardonnay	1'785	2	1'348	755	87.39
Charmont	4'539	5	4'198	925	77.72
Diolynoir	700	1	348	497	88.00
Dornfelder	1'728	1	627	363	84.00
Dunkelfelder	500	1	253	506	80.00
Garanoir	6'834	10	3'929	575	78.72
Gewürztraminer	5'300	2	2'721	513	90.60
Gutedel	13'621	16	8'511	625	69.15
Kerner	816	1	132	162	93.00
Maréchal Foch	1'639	1	324	198	88.00
Pinot blanc	252	1	106	421	88.00
Pinot gris	10'022	10	6'041	603	92.59
Räuschling	2'882	1	97	34	84.00
Riesling x Sylvaner	21'232	19	15'306	721	72.23
Syrah	471	1	277	588	86.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>164</b>	<b>101'024</b>	<b>523</b>	

#### Arisdorf

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	5'155	3	2'191	425	84.80
Cabernet Sauvignon	500	1	81	162	76.00
Gutedel	1'355	1	374	276	66.00
Riesling x Sylvaner	1'150	1	1'380	1'200	72.00
Zala Gyöngye	156	1	47	301	73.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>7</b>	<b>4'073</b>	<b>490</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

### Arllesheim

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	31'259	20	15'674	501	89.70
Cabernet Jura	4'500	1	837	186	88.00
Chardonnay	5'674	5	3'842	677	85.99
Gutedel	2'206	3	1'590	721	66.49
Johanniter	1'850	2	747	404	78.06
Riesling x Sylvaner	9'051	7	6'420	709	74.36
Versuchssorten rot	400	1	245	613	86.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>39</b>	<b>29'355</b>	<b>534</b>	

### Bartenheim

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	1'406	2	1'069	760	80.67
Chardonnay	800	1	903	1'129	81.00
Gewürztraminer	960	1	700	729	89.00
Riesling x Sylvaner	700	1	717	1'024	76.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>5</b>	<b>3'389</b>	<b>877</b>	

### Basel

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Garanoir	236	1	203	860	77.00
Riesling x Sylvaner	472	1	491	1'040	78.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>694</b>	<b>980</b>	

### Bennwil

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Riesling x Sylvaner	659	1	617	936	73.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>1</b>	<b>617</b>	<b>936</b>	

### Biel-Benken

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Bacchus	315	1	375	1'190	68.00
Blauburgunder	25'673	45	20'850	812	85.01
Chardonnay	2'449	3	1'494	610	87.70
Gutedel	4'389	10	3'260	743	66.99
Maréchal Foch	1'380	2	580	420	91.15
Nobling	1'534	1	851	555	82.00
Pinot gris	1'412	1	700	496	81.00
Riesling x Sylvaner	5'400	12	4'397	814	71.81
Versuchssorten weiss	329	2	200	608	86.25
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>77</b>	<b>32'707</b>	<b>763</b>	



## Ergebnisse der Gemeinden

### Binningen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	2'200	2	1'328	604	90.50
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>1'328</b>	<b>604</b>	

### Blotzheim

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	423	2	340	804	96.59
Léon Millot	410	1	385	939	86.00
Ortega	393	1	375	954	80.00
Riesling x Sylvaner	212	1	160	755	75.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>5</b>	<b>1'260</b>	<b>876</b>	

### Böckten

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	1'580	1	840	532	92.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>1</b>	<b>840</b>	<b>532</b>	

### Bottmingen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	3'110	2	1'805	580	84.83
Charmont	760	1	909	1'196	70.00
Gutedel	730	1	605	829	66.00
Riesling x Sylvaner	910	1	705	775	75.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>5</b>	<b>4'024</b>	<b>730</b>	

### Bubendorf

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	1'600	1	1'200	750	70.00
Frühburgunder	4'700	2	2'798	595	74.93
Garanoir	1'420	1	1'343	946	74.00
Gutedel	280	1	300	1'071	66.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>5</b>	<b>5'641</b>	<b>705</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

### Buus

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Bacchus	5'200	6	6'204	1'193	72.90
Blauburgunder	62'437	58	38'558	618	88.00
Diolynoir	150	1	148	987	85.00
Kerner	1'000	1	216	216	81.00
Ortega	1'500	1	858	572	87.00
Regent	200	1	144	720	98.00
Riesling x Sylvaner	4'624	5	4'836	1'046	72.57
Zweigelt	400	1	400	1'000	85.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>74</b>	<b>51'364</b>	<b>680</b>	

### Dittingen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	1'790	1	563	315	82.00
Riesling x Sylvaner	944	1	460	487	65.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>1'023</b>	<b>374</b>	

### Dornach

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	12'580	8	5'168	411	90.85
Gamaret	1'216	1	139	114	88.00
Gutedel	448	1	338	754	66.00
Johanniter	600	1	347	578	76.00
Riesling x Sylvaner	5'045	4	2'304	457	79.97
Versuchssorten weiss	50	1	199	3'980	70.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>16</b>	<b>8'495</b>	<b>426</b>	

### Duggingen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	250	1	148	592	84.00
Riesling x Sylvaner	250	1	222	888	70.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>370</b>	<b>740</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

### Ettingen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Bacchus	347	1	242	697	84.00
Blauburgunder	15'477	19	10'609	685	88.51
Chardonnay	2'322	3	1'735	747	87.72
Dornfelder	300	1	156	520	78.00
Gamaret	507	1	207	408	85.00
Kerner	707	1	628	888	84.00
Maréchal Foch	130	1	130	1'000	77.00
Regent	857	2	662	772	77.70
Riesling x Sylvaner	11'129	14	10'545	948	74.19
Seyval blanc	85	1	102	1'200	79.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>44</b>	<b>25'016</b>	<b>785</b>	

### Gelterkinden

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	7'800	7	2'806	360	91.15
Dornfelder	1'800	1	542	301	77.00
Kerner	1'700	2	1'319	776	86.00
Riesling x Sylvaner	2'500	3	1'324	530	70.22
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>13</b>	<b>5'991</b>	<b>434</b>	

### Hofstetten-Flüh

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	5'763	7	3'066	532	84.57
Pinot gris	3'111	2	1'756	564	87.00
Riesling x Sylvaner	6'168	8	4'311	699	69.24
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>17</b>	<b>9'133</b>	<b>607</b>	

### Itingen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	4'500	2	1'790	398	90.53
Chardonnay	906	1	818	903	77.00
Johanniter	1'287	1	1'111	863	77.00
Kerner	1'750	3	1'786	1'021	87.04
Regent	4'240	4	3'260	769	71.29
Sauvignon blanc	1'200	1	763	636	84.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>12</b>	<b>9'528</b>	<b>686</b>	

### Lausen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Riesling x Sylvaner	696	1	767	1'102	71.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>1</b>	<b>767</b>	<b>1'102</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

### Leymen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	17'406	11	6'591	379	87.16
Gewürztraminer	2'970	2	1'165	392	86.05
Interspezifische rot	660	2	307	465	91.82
Regent	145	1	131	903	73.00
Riesling x Sylvaner	4'400	2	1'232	280	70.97
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>18</b>	<b>9'426</b>	<b>368</b>	

### Liesberg

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Versuchssorten rot	2'026	5	781	385	83.84
Versuchssorten weiss	1'126	3	1'081	960	83.54
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>8</b>	<b>1'862</b>	<b>591</b>	

### Liestal

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	13'020	8	6'583	506	87.91
Johanniter	1'700	1	238	140	80.00
Kerner	1'180	3	773	655	85.96
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>12</b>	<b>7'594</b>	<b>478</b>	

### Maisprach

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Bianca	500	1	356	712	77.00
Blauburgunder	95'357	82	59'441	623	88.83
Chardonnay	2'800	2	1'800	643	86.20
Diolynoir	3'000	1	1'666	555	79.00
Gutedel	1'634	1	1'410	863	70.00
Kerner	2'600	1	745	287	83.00
Maréchal Foch	750	2	692	923	79.92
Pinot gris	1'200	1	329	274	92.00
Riesling x Sylvaner	7'932	4	7'170	904	74.91
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>95</b>	<b>73'609</b>	<b>636</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

### Metzerlen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	240	1	90	375	86.00
Frühburgunder	1'400	1	1'074	767	86.00
Maréchal Foch	3'420	4	1'704	498	83.79
Regent	1'620	2	1'463	903	78.00
Riesling x Sylvaner	240	1	225	938	76.00
Seyval blanc	360	1	306	850	83.00
St. Laurent	600	1	400	667	73.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>11</b>	<b>5'262</b>	<b>668</b>	

### Münchenstein

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	1'089	1	718	659	96.00
Sauvignon blanc	1'156	1	784	678	86.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>1'502</b>	<b>669</b>	

### Muttenz

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Bacchus	2'331	3	1'236	530	75.00
Blauburgunder	56'699	49	33'751	595	93.74
Carminoir	688	1	122	177	83.00
Diolynoir	2'100	1	1'337	637	83.00
Dunkelfelder	1'886	3	1'378	731	82.20
Garanoir	4'000	4	3'388	847	80.78
Gewürztraminer	853	1	537	630	87.00
Gutedel	16'135	24	12'352	766	69.55
Maréchal Foch	1'173	2	121	103	94.00
Pinot gris	2'287	2	2'224	972	96.60
Regent	2'198	1	988	449	85.00
Riesling x Sylvaner	12'055	14	10'240	849	77.76
Sauvignon blanc	4'830	5	3'342	692	86.85
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>110</b>	<b>71'016</b>	<b>662</b>	

### Neuwiller

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Johanniter	508	1	296	583	77.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>1</b>	<b>296</b>	<b>583</b>	

### Niederdorf

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Riesling x Sylvaner	700	1	550	786	70.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>1</b>	<b>550</b>	<b>786</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

### Nuglar-St. Pantaleon

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Riesling x Sylvaner	800	1	104	130	66.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>1</b>	<b>104</b>	<b>130</b>	

### Oberdorf (BL)

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Bacchus	818	4	798	976	76.88
Garanoir	185	1	122	659	84.00
Regent	4'504	20	2'197	488	82.25
Riesling x Sylvaner	21'866	75	19'330	884	76.96
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>100</b>	<b>22'447</b>	<b>820</b>	

### Oberwil (BL)

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	4'755	4	2'665	560	89.62
Léon Millot	1'088	1	664	610	87.00
Maréchal Foch	2'912	2	1'644	565	80.45
Pinot gris	100	1	31	310	96.00
Riesling x Sylvaner	1'250	1	913	730	74.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>9</b>	<b>5'917</b>	<b>586</b>	

### Oetlingen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Versuchssorten weiss	500	1	385	770	71.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>1</b>	<b>385</b>	<b>770</b>	

### Pfeffingen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	6'400	5	3'324	519	85.75
Riesling x Sylvaner	1'515	1	957	632	74.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>6</b>	<b>4'281</b>	<b>541</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

### Pratteln

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	28'619	28	19'104	668	87.44
Cabernet Sauvignon	1'074	1	502	467	84.00
Chardonnay	1'426	1	830	582	89.00
Garanoir	2'515	2	2'030	807	79.34
Gewürztraminer	897	1	353	394	95.00
Gutedel	6'323	11	5'050	799	66.86
Interspezifische weiss	330	1	372	1'127	84.00
Kerner	3'618	7	2'911	805	90.31
Maréchal Foch	8'545	8	4'083	478	86.03
Pinot gris	992	2	579	584	91.42
Regent	1'526	1	970	636	82.00
Reichensteiner	2'558	3	3'050	1'192	76.15
Riesling x Sylvaner	7'783	9	6'036	776	73.82
Sauvignon blanc	1'606	1	906	564	95.00
Seyval blanc	400	1	418	1'045	75.00
St. Laurent	500	1	255	510	80.00
Versuchssorten rot	2'660	5	2'740	1'030	82.45
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>83</b>	<b>50'189</b>	<b>703</b>	

### Ramlinsburg

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Maréchal Foch	450	1	248	551	81.00
Regent	2'923	2	1'487	509	71.50
Riesling x Sylvaner	354	1	391	1'105	65.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>4</b>	<b>2'126</b>	<b>570</b>	

### Reinach (BL)

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	915	1	354	387	97.00
Riesling x Sylvaner	1'440	1	609	423	77.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>963</b>	<b>409</b>	

### Riehen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	30'981	27	19'534	631	89.11
Chardonnay	1'160	1	508	438	93.00
Diolynoir	2'100	2	1'077	513	86.78
Gutedel	4'030	8	4'125	1'024	65.52
Merlot	1'616	1	840	520	90.00
Pinot blanc	1'576	1	920	584	76.00
Pinot gris	1'388	2	864	622	83.73
Riesling x Sylvaner	12'590	9	10'133	805	70.08
Sauvignon blanc	3'250	2	1'760	542	81.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>53</b>	<b>39'761</b>	<b>677</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

### Rodersdorf

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	3'765	4	2'625	697	81.63
Pinot gris	1'040	1	598	575	80.00
Regent	1'000	1	992	992	71.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>6</b>	<b>4'215</b>	<b>726</b>	

### Sissach

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Birstaler Muskat	420	1	240	571	70.00
Blauburgunder	53'213	43	23'434	440	83.01
Chardonnay	1'340	1	326	243	78.00
Dunkelfelder	1'000	3	748	748	80.30
Kerner	9'330	4	7'093	760	82.27
Léon Millot	1'660	2	851	513	81.66
Maréchal Foch	2'200	4	1'313	597	83.15
Muscat Oliver	825	1	228	276	72.00
Pinot blanc	1'830	1	1'349	737	75.00
Pinot gris	990	1	291	294	94.00
Regent	4'700	4	2'907	619	74.70
Riesling x Sylvaner	13'282	6	10'201	768	68.49
Sauvignon blanc	5'056	1	2'025	401	74.00
Seyval blanc	1'155	2	758	656	73.60
Versuchssorten rot	520	1	204	392	79.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>75</b>	<b>51'968</b>	<b>533</b>	

### Tenniken

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	700	1	462	660	88.00
Riesling x Sylvaner	800	1	554	693	75.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>1'016</b>	<b>677</b>	

### Therwil

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	13'487	13	7'869	583	88.02
Maréchal Foch	3'302	5	2'469	748	82.35
Riesling x Sylvaner	2'235	3	2'081	931	71.15
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>21</b>	<b>12'419</b>	<b>653</b>	

### Thürnen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	3'333	1	1'791	537	84.00
Kerner	1'667	1	1'296	777	83.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>3'087</b>	<b>617</b>	



## Ergebnisse der Gemeinden

### Wintersingen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	80'489	75	51'717	643	89.57
Cabernet Dorsa	1'000	1	998	998	86.00
Chardonnay	1'200	1	1'292	1'077	84.00
Dakapo	800	1	635	794	75.00
Maréchal Foch	600	2	598	997	70.62
Pinot blanc	1'200	1	507	423	83.00
Regent	1'700	1	1'285	756	72.00
Riesling x Sylvaner	5'725	4	4'244	741	70.75
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>86</b>	<b>61'276</b>	<b>661</b>	

### Witterswil

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	1'400	1	579	414	87.00
Maréchal Foch	1'000	1	823	823	88.00
Riesling x Sylvaner	1'000	1	458	458	77.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>3</b>	<b>1'860</b>	<b>547</b>	

### Ziefen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	4'577	4	1'243	272	86.68
Elbling	698	1	38	54	70.00
Gamaret	426	1	159	373	84.00
Gutedel	330	1	37	112	66.00
Riesling x Sylvaner	2'068	3	854	413	75.15
Zweigelt	350	1	62	177	81.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>11</b>	<b>2'393</b>	<b>283</b>	

### Zwingen

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	10'000	5	1'662	166	84.61
Chardonnay	3'000	1	479	160	79.00
Regent	1'000	1	758	758	73.00
Riesling x Sylvaner	10'000	6	1'851	185	73.84
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>13</b>	<b>4'750</b>	<b>198</b>	
<b>Total</b>		<b>1'232</b>	<b>738'137</b>	<b>607</b>	

Ebenrainweg, 4450 Sissach  
Telefon 061 976 21 76  
Telefax 061 976 21 55



Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion  
Kanton Basel-Landschaft

#### Obst- und Weinbau

Dr. A. Buser 061 976 21 29  
e-mail Andreas.Buser@bl.ch  
Vakant 061 976 21 28  
e-mail vakant

**Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain**

Sissach, 30. November 2006 / AB

## Der Weinherbst 2006 in der Region Basel

Kantone BL (108.8ha), BS (5.9 ha), SO (5.5 ha), Grenzzone Elsass (3.4 ha) / Total 123.7 ha)

### Die Ergebnisse der Kantone

#### Kanton Basel-Stadt

Rebsorte	Fläche m <sup>2</sup>	Anzahl Wägungen	Ernte kg	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Most- gewicht, °Oe
Blauburgunder	30'981	27	19'534	631	89.11
Chardonnay	1'160	1	508	438	93.00
Diolynoir	2'100	2	1'077	513	86.78
Garanoir	236	1	203	860	77.00
Gutedel	4'030	8	4'125	1'024	65.52
Merlot	1'616	1	840	520	90.00
Pinot blanc	1'576	1	920	584	76.00
Pinot gris	1'388	2	864	622	83.73
Riesling-Sylvaner	13'062	10	10'624	813	70.45
Sauvignon blanc	3'250	2	1'760	542	81.00
<b>Summe Region</b>		<b>55</b>	<b>40'455</b>	<b>681</b>	

#### Region Deutschland Grenzzone

Rebsorte	Fläche m <sup>2</sup>	Anzahl Wägungen	Ernte kg	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Most- gewicht, °Oe
Versuchssorten weiss	500	1	385	770	71.00
<b>Summe Region</b>		<b>1</b>	<b>385</b>	<b>770</b>	

**Kanton Basel-Landschaft**

<b>Rebsorte</b>	<b>Fläche m<sup>2</sup></b>	<b>Anzahl Wägungen</b>	<b>Ernte kg</b>	<b>g/m<sup>2</sup></b>	<b>Mittleres Most- gewicht, °Oe</b>
Bacchus	9'011	15	8'855	983	73.65
Bianca	500	1	356	712	77.00
Birstaler Muskat	420	1	240	571	70.00
Blauburgunder	648'321	568	367'281	567	88.96
Cabernet Dorsa	1'000	1	998	998	86.00
Cabernet Jura	12'892	5	2'611	203	82.65
Cabernet Sauvignon	1'574	2	583	370	82.89
Carminoir	688	1	122	177	83.00
Chardonnay	23'562	20	13'964	593	85.59
Charmont	5'299	6	5'107	964	76.35
Dakapo	1'450	1	635	438	75.00
Diolynoir	5'950	4	3'499	588	81.68
Dornfelder	4'284	3	1'325	309	80.43
Dunkelfelder	3'802	7	2'379	626	81.37
Elbling	698	1	38	54	70.00
Frühburgunder	4'700	2	2'798	595	74.93
Gamaret	1'683	2	366	217	84.57
Garanoir	15'034	18	10'812	719	78.95
Gewürztraminer	7'320	4	3'611	493	90.49
Gutedel	47'053	69	33'489	712	68.53
Interspezifische weiss	3'234	1	372	115	84.00
Johanniter	4'837	4	2'096	433	77.72
Kerner	24'478	24	16'899	690	84.84
Léon Millot	2'938	3	1'515	516	84.00
Maréchal Foch	24'694	30	12'202	494	83.30
Muscat Oliver	1'528	1	228	149	72.00
Nobling	1'534	1	851	555	82.00
Ortega	1'500	1	858	572	87.00
Pinot blanc	3'282	3	1'962	598	77.77
Pinot gris	17'739	19	10'278	579	92.59
Räuschling	2'882	1	97	34	84.00
Regent	23'848	37	14'658	615	75.96
Reichensteiner	2'558	3	3'050	1'192	76.15
Riesling-Sylvaner	147'300	195	112'738	765	73.72
Sauvignon blanc	13'848	9	7'820	565	84.10
Seyval blanc	1'640	4	1'278	779	74.49
St. Laurent	500	1	255	510	80.00
Syrah	799	1	277	347	86.00
Versuchssorten rot	5'606	12	3'970	708	82.76
Versuchssorten weiss	1'555	5	1'281	824	83.96
Zala Gyöngye	156	1	47	301	73.00
Zweigelt	2'150	2	462	215	84.46
<b>Summe Region</b>		<b>1'089</b>	<b>652'263</b>	<b>602</b>	

## Kanton Solothurn Jura-Nordhang

Rebsorte	Fläche m <sup>2</sup>	Anzahl Wägungen	Ernte kg	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Most- gewicht, °Oe
Blauburgunder	23'748	21	11'528	485	86.85
Frühburgunder	1'400	1	1'074	767	86.00
Gamaret	1'618	1	139	86	88.00
Gutedel	448	1	338	754	66.00
Johanniter	600	1	347	578	76.00
Maréchal Foch	4'420	5	2'527	572	85.16
Pinot gris	4'151	3	2'354	567	85.22
Regent	2'620	3	2'455	937	75.17
Riesling-Sylvaner	13'253	15	7'402	559	73.22
Seyval blanc	710	1	306	431	83.00
St. Laurent	600	1	400	667	73.00
Versuchssorten weiss	50	1	199	3'980	70.00
<b>Summe Region</b>		<b>54</b>	<b>29'069</b>	<b>542</b>	

## Region Elsass Grenzzone

Rebsorte	Fläche m <sup>2</sup>	Anzahl Wägungen	Ernte kg	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Most- gewicht, °Oe
Blauburgunder	19'235	15	8'000	416	86.70
Chardonnay	1'660	1	903	544	81.00
Gewürztraminer	3'930	3	1'865	475	87.15
Interspezifische rot	660	2	307	465	91.82
Johanniter	508	1	296	583	77.00
Léon Millot	579	1	385	665	86.00
Ortega	393	1	375	954	80.00
Regent	145	1	131	903	73.00
Riesling-Sylvaner	5'312	4	2'109	397	72.99
<b>Summe Region</b>		<b>29</b>	<b>14'371</b>	<b>443</b>	